



[Remarque: Pour la version française, défilez vers le bas s'il vous plaît.](#)

## Newsletter März 2025

Liebe VESE-Mitglieder, liebe VESE-Interessierte

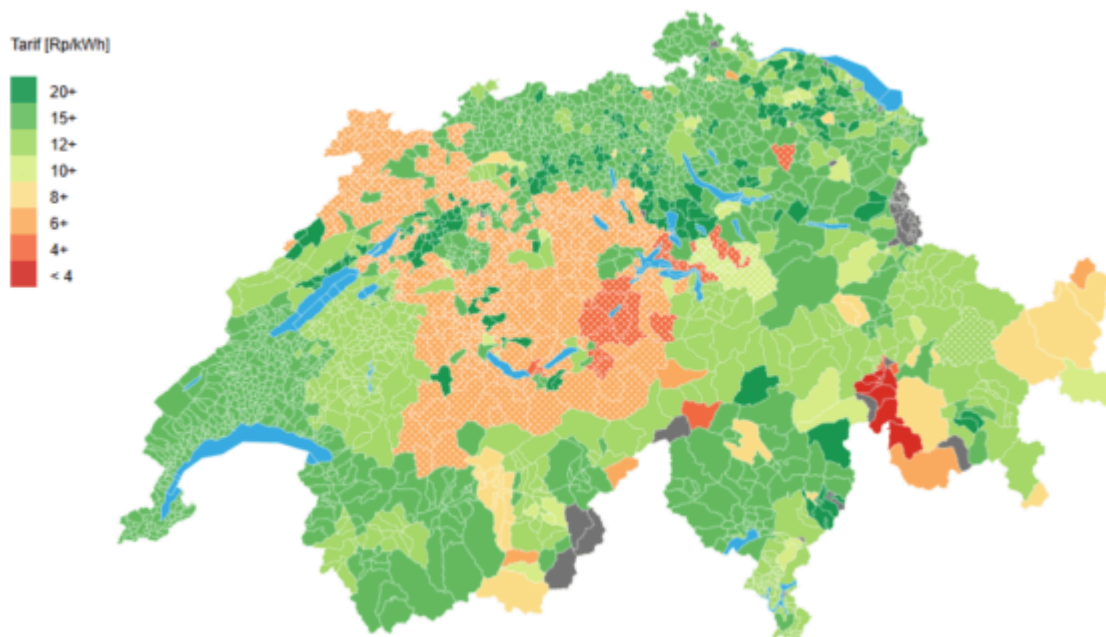
Das zweite Verordnungspaket zum Mantelerlass wurde veröffentlicht – damit kennen wir nun die Fakten. Die Minimalvergütungen, die für Betreiber zentral sind, wurden für sämtliche Anlagen von weniger 30 kW auf 6 Rp./kWh erhöht. Für Leistungen ab 30 kW mit Eigenverbrauch beträgt die Mindestvergütung [für die ersten 30 kW 6 Rp/kWh, für die Leistungen darüber 0 Rp./kWh](#). Anlagen zwischen 30 und 150 kW ohne Eigenverbrauch erhalten 6.2 Rp./kWh als Minimum. Das BFE hat bei der Berechnung einen durchschnittlichen Eigenverbrauch angenommen. Anlagen unterhalb dieses Schwellenwerts werden wirtschaftlich herausgefordert sein – laut Statistik betrifft dies etwa die Hälfte aller Anlagen. Daher werden neue Projekte wohl zunehmend eigenverbrauchsoptimiert gebaut werden, was oft zu nur teilweise belegten Dächern oder nicht realisierten Solaranlagen führt. Alternativ wird mit virtuellen ZEVs und LEGs nach Lösungen gesucht, um den Absatz von Solarstrom lokal zu steigern. Für bereits bestehende PV-Anlagen gibt es nur diese Optimierungsmöglichkeit neben der Speicherung.

Diese neuen Optionen sind einerseits eine Chance, andererseits mit erheblichem Aufwand für Stromproduzenten und Netzbetreiber verbunden. Wir sind gespannt, wie sich der Markt entwickeln wird. Deshalb widmen wir unsere **Frühlingstagung am Donnerstag, 15. Mai** dem Thema **vZEV**, um erste Erfahrungen auszutauschen. Die Tagung wird wie jedes Jahr am Anschluss unserer GV durchgeführt. [Hier](#) geht es zum Programm - wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Und nochmals à propos Verordnungen: Wir haben Fragen zum zweiten Verordnungspaket gesammelt, deren Antworten aus unserer Sicht unklar sind. Gerne können Sie Ihre Antworten dazu oder auch weitere Fragen in diesem [Dokument](#) notieren. Vielen Dank!

Wir wünschen Ihnen eine gute Lektüre.

Herzliche Grüße, Ihr VESE-Team



Karte der PV-Vergütungen der Netzbetreiber für das Jahr 2024 für eine 10 kVA Anlage.

## **pvtarif.ch Jahresbericht**

Mit Unterstützung von EnergieSchweiz hat VESE 2024 erneut die Vergütungen der Schweizer Verteilnetzbetreiber für eingespeiste Energie aus PV-Anlagen gemäss Energiegesetz Art.15 erfasst, analysiert und auf der interaktiven Webseite [pvtarif.ch](https://pvtarif.ch) publiziert. Für das Tarifjahr 2024 wurden 509 Verteilnetzbetreiber erfasst. Diese Netzbetreiber versorgen zusammen 97% der Schweizer Bevölkerung.

Die erfassten Vergütungstarife für das Jahr 2024 erstrecken sich von minimal 3.7 bis maximal 36.3 Rp/kWh.

Die durchschnittlichen Vergütungen stiegen von 2023 auf 2024 je nach Leistungsklasse um 5.5 - 7.0%. Die Gesamtvergütung für Energie und HKN betrug für eine Anlage mit 10 kWp Leistung im Mittel 15.4 Rp/kWh und für eine Anlage mit 150 kWp im Mittel 14.8 Rp./kWh.

## **Antwort der ElCom auf die Rückliefervergütung mit Referenzmarktpreis**

Wie VESE bereits in seiner [Medienmitteilung vom Dezember 2024](#) betont hat, tritt die neue Berechnung der PV-Abnahmevergütungen erst 2026 in Kraft. Bis dahin gelten weiterhin die „Kosten der vermiedenen Beschaffung“ als Berechnungsgrundlage für die Einspeisevergütung.

Doch was bedeutet dies konkret für Produzenten und was können diese tun, wenn der Verteilnetzbetreiber trotzdem Referenzmarktpreise bezahlt? Das Fachsekretariat der

ElCom hat hierzu auf Anfrage des VESE-Mitglieds EWG-Winterthur Stellung bezogen. Die Stellungnahme der Elcom finden Sie [hier](#).

Auf jeden Fall lohnt sich eine gezielte Nachfrage und Beschwerde beim Netzbetreiber. Teilen Sie dem Netzbetreiber mit, dass Sie mit dem angebotenen Preis nicht einverstanden sind. Damit erreichen Sie zweierlei:

1. Sie wahren Ihre Rechte, indem Sie den einseitigen Vertrag bzgl. Rücklieferung nicht stillschweigend akzeptieren.
2. Sie machen den Netzbetreiber darauf aufmerksam, dass auch 2025 noch das bisherige Vergütungsmodell gilt.

VESE hat bereits mehrere Fälle begleitet, bei denen Netzbetreiber nach einer solchen Nachfrage die Vergütung angepasst haben – häufig, weil ihnen die rechtliche Lage für 2025 gar nicht bewusst war.

[Weitere Details sowie die Antwort der ElCom hier >>](#)

---

### **Echtzeitdaten PV-Produktion für Swissgrid**

Der bisher rasche Ausbau dezentraler PV-Anlagen bringt gewisse Herausforderungen für Swissgrid hinsichtlich der Prognosegenauigkeit und des Netzbetriebes. Um die Stabilität und Sicherheit des Übertragungsnetzes sicherzustellen, sind repräsentative Echtzeitdaten der Schweizer PV-Anlagen erforderlich (Brutto Produktionsdaten). Swisspower unterstützt Swissgrid beim Zugang zu Produktionsdaten. Falls Sie Besitzer sind von 10-15 Anlagen und bereit sind, Swissgrid die Produktionsdaten unentgeltlich zur Verfügung zu stellen, melden Sie sich bei Sven Tröber von Swisspower auf [sven.troeber@swisspower.ch](mailto:sven.troeber@swisspower.ch)

### **Vernehmlassungsantwort VSE-Branchendokument „Standards Kundenschnittstelle für intelligente Messsysteme“**

VESE hat im Kontext der Revision des Energiegesetzes und der Überarbeitung eines VSE-Branchendokuments unter Leitung von Marcel Gsteiger eine Stellungnahme zur Standardisierung der Messschnittstellen erarbeitet. Die technischen Anforderungen für die Datenerfassung in ZEV/vZEV-Strukturen standen dabei im Fokus.

Eine der Herausforderungen in einem ZEV oder vZEV besteht darin, dass sich im gleichen Abrechnungsintervall sowohl Nettobezügerinnen als auch Nettorücklieferer befinden können. Dies sogar unabhängig davon, ob der Saldo des ZEV/vZEV gegenüber dem VNB einen Nettobezug, keinen Energiefluss oder eine Nettorücklieferung ausweist.

Im Rahmen der Vernehmlassungsantwort plädiert VESE für die Einführung einer zeitlich synchronisierten Auslesung aller ZEV/vZEV-relevanten Zähler mit

Mindesttaktung von 60 Sekunden, um Messwertverschiebungen zu eliminieren.

Die ursprünglich für Doppeltarife vorgesehenen Mehrfachzählwerke innerhalb eines SmartMeters sollen weiterhin genutzt werden. Dies erlaubt es, die Energieflüsse synchron zum VNB den Tarifintervallen zuzuordnen. Besonders nützlich ist dies für Umgebungen, welche ohne Netzwerkzeitsynchronisation („air-gapped“ Installationen) auskommen. Der ursprüngliche Entwurf sah nur die tariflose Zählung vor.

Im Bereich Datenübertragung soll das „Websocket“ Protokoll für die Kommunikation zugelassen werden.

[Zur vollständigen Antwort >>](#)

## **E-mobility Wirtschaftlichkeitsrechner**

Unser Vorstandsmitglied Pascal Mühry-Städli hat für Swiss Mobility einen übersichtlichen [Wirtschaftlichkeitsrechner](#) entwickelt für Ladestationen in Mehrfamilienhäuser mit Miete. Dieses Tool ist Teil des Leitfadens Ladeinfrastruktur in Mietobjekten ([Swiss eMobility](#)), das sich an Fachplaner, Installateure und Eigentümer richtet und zeigt, dass Ladestationen die Wirtschaftlichkeit der Photovoltaikanlage verbessern. Auf der Webseite [laden-punkt.ch](#) gibt es weitere Infos rund ums Thema Laden von E-Autos.

## **Veranstaltungen**

**SAVE THE DATE: 15. Mai 2025**

### **VESE GV & Frühlingstagung**

15.00: GV

16.30 - 19.15: Frühlingstagung mit dem Schwerpunktthema "Virtuelle ZEV - erste Praxiserfahrungen". Details zur Tagung erfahren Sie [hier](#).

### **Nächster Online-Treff**

**Mittwoch, 26. März 2025:** Mantelerlass - 2. Verordnungspaket: Was gilt ab 2026 bzgl. Rücklieferтарifen und LEG?

Referent: Walter Sachs, Präsident VESE

18.00 via Zoom

Weitere Infos und Link zur Veranstaltung hier: <https://vese.ch/online-treff/>

Damit wir weiterhin die Interessen der unabhängigen Produzenten tatkräftig vertreten können, freuen wir uns über Ihre Spende und [Mitgliedschaft](#). Besten Dank!

IBAN: CH59 0900 0000 8947 4813 3  
VESE - Verband unabhängiger Energieerzeuger  
Aarberggasse 21  
3011 Bern

P.S. Diskutieren Sie mit uns auf dem [ForumE.ch](#)



## Bulletin d'information mars 2025

### Chers membres de VESE, chers intéressés de VESE

Le deuxième paquet d'ordonnances relatives à l'acte modificateur unique a été publié - nous connaissons donc désormais les dispositions. Les rétributions minimales, qui sont essentielles pour les exploitants, ont été augmentées à 6 centimes/kWh pour toutes les installations de moins de 30 kW. Pour les puissances à partir de 30 kW avec consommation propre, la rétribution minimale est de 6 ct/kWh [pour les 30 premiers kW et de 0 ct/kWh pour les puissances supérieures](#). Les installations entre 30 et 150 kW sans consommation propre reçoivent 6,2 ct./kWh au minimum. Pour le calcul, l'OFEN a supposé une consommation propre moyenne. Les installations en dessous de ce seuil seront confrontées à un défi économique - selon les statistiques, cela concerne environ la moitié des installations. C'est pourquoi les nouveaux projets seront probablement de plus en plus construits de manière à optimiser la consommation propre, ce qui conduit souvent à des toits partiellement utilisés ou à des installations solaires non réalisées. Des solutions alternatives sont recherchées avec les RCP virtuels et les CEL afin d'augmenter les ventes d'électricité solaire au niveau local. Pour les installations PV déjà existantes, il n'existe que cette possibilité d'optimisation en plus du stockage.

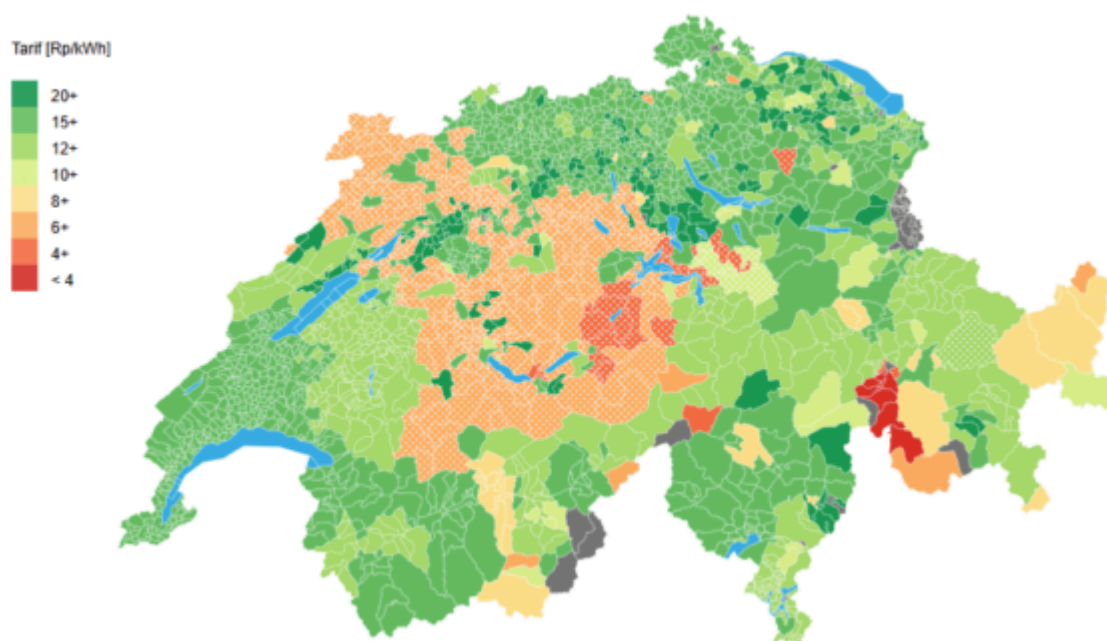
Ces nouvelles dispositions représentent une opportunité, mais aussi un effort considérable pour les producteurs d'électricité et les gestionnaires de réseau. Nous sommes impatients de voir comment le marché va évoluer. C'est pourquoi nous consacrerons **notre conférence de printemps du jeudi 15 mai** au thème RCP virtuels, afin d'échanger les premières expériences. Comme chaque année, la

conférence suit notre VESE AG. Cliquez [ici](#) pour le programme - nous nous réjouissons de votre inscription !

Et encore une fois, à propos des ordonnances : Nous avons rassemblé des questions sur le deuxième paquet d'ordonnances dont les réponses ne sont pas claires à nos yeux. N'hésitez pas à noter vos réponses à ce sujet ou à poser d'autres questions dans ce [document](#). Merci beaucoup !

Bonne lecture!

Avec nos cordiales salutations, votre équipe VESE



Carte avec les tarifs de rétribution des gestionnaires de réseau en 2024 pour une installation de 10 kVA.

## Rapport annuel de pvtarif.ch

Avec le soutien de SuisseEnergie, VESE a en 2024 à nouveau collecté, analysé et publié sur le site web <https://www.vese.ch/fr/analyses-et-rapports/> les tarifs de rétribution des gestionnaires de réseau de distribution pour le courant injecté selon l'art. 15 LEn. 509 gestionnaires de réseau de distribution ont été enregistrés, ce qui correspond à l'approvisionnement de 97% de la population suisse.

Les tarifs de rétribution recensés pour l'année 2024 s'étendent d'un minimum de 3,7 à un maximum de 36,3 ct/kWh.

Les rétributions moyennes ont augmenté de 5,5 à 7,0% entre 2023 et 2024, selon la classe de puissance. La rétribution totale pour l'énergie et les GO s'élevait en moyenne

à 15.4 ct/kWh pour une installation d'une puissance de 10 kWc et à 14.8 ct/kWh pour une installation de 150 kWc.

---

## **Réponse de l'ElCom sur la rétribution de la reprise avec prix de marché de référence**

Comme VESE l'a déjà souligné dans son communiqué de presse de décembre 2024, le nouveau calcul des tarifs de rétribution du PV n'entrera en vigueur qu'en 2026. D'ici là, les "coûts d'approvisionnement évités" continueront à servir de base de calcul pour la rétribution du courant injecté.

Que cela signifie-t-il concrètement pour les producteurs et que peuvent-ils faire si le gestionnaire du réseau de distribution rétribue au prix de marché de référence ? Le secrétariat technique de l'ElCom a pris [position](#) sur ce point à la demande d'EWG-Winterthur, membre de VESE. Vous trouverez la prise de position de l'Elcom [ici](#).

Si le gestionnaire de réseau de distribution (GRD) applique déjà pour 2025 le prix du marché de référence, il vaut la peine de leur poser la question et, si nécessaire, de déposer une réclamation. Faites-lui savoir que vous contestez le prix proposé. Cette démarche vous permet de :

1. Préserver vos droits en refusant un contrat unilatéral tacite.
2. Rappeler au gestionnaire de réseau que le modèle de rémunération actuel est encore en vigueur en 2025.

VESE a déjà accompagné plusieurs cas suite auxquels les gestionnaires de réseau ont adapté la rémunération – souvent parce qu'ils n'étaient pas au fait de la situation juridique pour 2025.

Pour plus d'info et la réponse d'Elcom cliquez [ici](#).

## **Données de la production PV en temps réel pour Swissgrid**

Le développement rapide des installations PV décentralisées jusqu'ici pose des défis à Swissgrid en termes de précision de prévision et d'exploitation du réseau. Pour assurer la stabilité et la sécurité du réseau du transport, il est nécessaire de disposer de données représentatives en temps réel des installations PV suisses (données de production brutes). Swisspower aide Swissgrid à obtenir les données de production. Si vous êtes propriétaire de 10 à 15 installations et que vous êtes prêt à mettre gratuitement les données de production à la disposition de Swissgrid, contactez Sven Tröber de Swisspower à l'adresse [sven.troeber@swisspower.ch](mailto:sven.troeber@swisspower.ch).



## Réponse à la consultation de l'AES sur la standardisation des interfaces client pour systèmes de mesure intelligents

Dans le contexte de la révision de la loi sur l'énergie et de la révision d'un document de la branche de l'AES, Marcel Gsteiger a élaboré une prise de position sur la standardisation des interfaces de mesure. Les exigences techniques pour la saisie des données dans les RCP et RCP virtuels étaient au centre des préoccupations.

L'un des défis d'un RCP ou d'un RCP virtuel est qu'il peut y avoir dans le même intervalle de décompte aussi bien des bénéficiaires nets que des fournisseurs nets. Et ce, indépendamment du fait que le solde du RCP/RCPv vis-à-vis du GRD présente un prélèvement net, un flux d'énergie nul ou une livraison nette.

Dans sa réponse à la consultation, VESE plaide pour l'introduction d'un relevé synchronisé dans le temps de tous les compteurs concernés par le RCP/RCPv, à une cadence minimale de 60 secondes, afin d'éliminer les décalages de valeurs de mesure.

Le décomptage à double tarif doit être maintenu. Cela permet d'attribuer les flux d'énergie de manière synchrone avec les intervalles tarifaires du GRD. Ceci est particulièrement utile pour les environnements qui ne nécessitent pas de synchronisation temporelle avec le réseau (installations « air-gapped »). Le projet initial ne prévoyait que le comptage de tarification simple.

Concernant la transmission des données, le protocole « WebSocket » doit être autorisé. Pour lire la réponse complète (en allemand) cliquez [ici](#).

### Swiss Mobility calculateur

Notre membre du comité Pascal Mühry-Städli a développé pour Swiss Mobility un [calculateur de rentabilité](#) pour les stations de recharge dans les immeubles locatifs. Cet outil fait partie du guide «Infrastructure de recharge dans les immeubles locatifs» ([Swiss eMobility](#)), qui s'adresse aux planificateurs spécialisés, aux installateurs et aux propriétaires et qui montre que les stations de recharge améliorent la rentabilité des installations photovoltaïques. Le site [rechargeaupoint.ch](#) fournit de plus amples informations sur le thème de la recharge des véhicules électriques.

### Evenement

**SAVE THE DATE: 15 mai 2025**

### VESE AG & conférence de printemps à Zurich

15.00: VESE AG

16.30 - 19.15: Conférence de printemps avec le focus "RCP virtuel - premiers retours d'expérience". Cliquez [ici](#) pour le programme.

## Aperçu des prochaines rencontres en ligne

**Mercredi 26 mars 2025** : Deuxième paquet d'ordonnances relatives à l'acte modificateur unique: les tarifs de rachat PV et les conditions CEL à partir de 2026 (en allemand)

Intervenant: Walter Sachs, président VESE

18:00 via Zoom

Plus d'infos et le lien Zoom ici : <https://vese.ch/online-treff/>

Afin que nous puissions continuer de défendre efficacement les intérêts des producteurs indépendants d'énergie nous comptons sur les dons et cotisations des membres de l'Association. Nous nous réjouissons de votre don et/ou de votre inscription en tant que [membre](#). Merci par avance!

Compte postal: 89-474813-3

IBAN: CH59 0900 0000 8947 4813 3

VESE – Association des producteurs d'énergie indépendants

Aarberggasse 21

3011 Bern

PS: Nous vous invitons également à participer à la discussion sur le forum

[www.ForumE.ch](http://www.ForumE.ch)

---